

Gesucht: Initiativen und Ideen

DEUTSCHER PERSONALRÄTE-PREIS 2020 Viele Gremien haben in den letzten beiden Jahren wieder bemerkenswerte Projekte und Initiativen für die Beschäftigten initiiert. Jetzt gilt es: Bewerben.

VON CHRISTOF HERRMANN

Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gewalt gegen Beschäftigte, Dienstvereinbarungen zur Teilzeitarbeit, Einsatz für Auszubildende, Maßnahmen zur Inklusion – mit diesen Themen beschäftigten sich beispielsweise die Preisträger des vergangenen Jahres. Nun ist die neue Bewerbungsrunde eröffnet und die Jury des Deutschen Personalräte-Preises sucht bereits zum zehnten Mal aktuelle Initiativen und Projekte. An Themen sollte keine Mangel herrschen. Das zeigten nicht zuletzt die Diskussionen auf dem Schöneberger Forum 2019 in Berlin, in dem sich alles rund um die Arbeitszeit im öffentlichen Dienst drehte. Der »Deutsche Personalräte-Preis« würdigt seit 2010 den

Einsatz von Personalräten und zeichnet deren Arbeit aus. Er ist eine Initiative der Zeitschrift »Der Personalrat« und wird in Kooperation mit dem DGB ausgelobt. Das Ziel: Der Arbeit und dem Einsatz von Personalräten die notwendige und leider oft versagte interne und öffentliche Anerkennung und Wertschätzung verschaffen.

Personalräte sind häufig von vielen Seiten unter Druck. Während sich die Beschäftigten häufig nur dann im Personalratsbüro blicken lassen, wenn es unmittelbar hakt und klemmt, hält sich der Dienstherr gerne bedeckt oder zeigt wenig Begeisterung über Gremien, die selbstbewusst ihr Initiativrecht nutzen. Doch die Experten-Jury des Deutschen Personal-

DARUM GEHT ES

- 1.** Bereits zum 10. Mal wird der Deutsche Personalräte-Preis verliehen.
- 2.** Diesmal geht es um deren Initiativen und Projekte aus den Jahren 2018 bis 2020.
- 3.** Bewerbungen sind noch bis zum 31.5.2019 möglich.



Elke Hannack, Stellvertretende DGB-Vorsitzende, ehrt die Nominierten und Preisträger.

GUT ZU WISSEN

Kurzbewerbung

In einem Teilnahmebogen stellen Sie Ihr konkretes Projekt kurz vor und beschreiben Ihre Vorgehensweise, gerne ergänzt um weitere Materialien, die der Jury eine Bewertungsgrundlage verschaffen. Alle Informationen zur Bewerbung und den Teilnahmebogen finden Sie unter www.dprp.de.

räte-Preises, jüngst verstärkt durch Christine Behle von ver.di und Maria Rosenke von der GEW, will Personalräte ermutigen, sich auch weiterhin für die Belange der Beschäftigten einzusetzen – auch wenn ihnen der Wind manchmal hart ins Gesicht bläst.

Einladung zur Teilnahme

Zur Teilnahme eingeladen sind Personalvertretungen mit ihren Initiativen und Projekten aus den Jahren 2018 bis 2020. Bewerben können sich sowohl einzelne Personalratsmitglieder, komplette Gremien und auch dienststellenübergreifende Personalrats-Kooperationen. Bewerben können sich außerdem Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen – diese jeweils über den Personalrat ihrer Dienststelle.

Die Jury

Die neunköpfige Jury des »Deutschen Personalräte-Preises« ist mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gewerkschaften, Wissenschaft und ausgewiesenen Personalratspraktiker/innen besetzt (siehe Überblick auf dieser Seite).

Die Jury begutachtet die eingereichten Projekte, bewertet Aufgabe, Herangehensweise und Lösung, diskutiert die Bedeutung für die Beschäftigten und die Übertragbarkeit auf andere Bereiche oder Dienststellen. Auf dem jährlich stattfindenden Schöneberger Forum, dieses Jahr vom 11. bis 12. November 2020 in Berlin, werden Preisträger und Nominierte öffentlich geehrt und die ausgezeichneten Projekte detailliert vorgestellt. Eine gute Gelegenheit, um die eigene Arbeit nach vorne zu bringen. Erforderlich ist lediglich eine Kurzbewerbung (siehe »Gut zu wissen« auf dieser Seite).

ÜBERBLICK

Die Jury

Die Mitglieder der Jury für den Deutschen Personalräte-Preis 2020 sind:

- ▶ **Ellen Bartelheimer**, Personalratsvorsitzende der Kreisverwaltung Bergstraße
- ▶ **Christine Behle**, Stellvertretende Vorsitzende im ver.di-Bundesvorstand und Bundesfachbereichsleiterin
- ▶ **Prof. Dr. Monika Böhm**, Professorin an der Philipps-Universität Marburg
- ▶ **Sven Hüber**, Vorsitzender des Bundespolizei-Hauptpersonalrats beim Bundesministerium des Innern
- ▶ **Elke Hannack**, Stellvertretende Vorsitzende des DGB, verantwortlich für die Bereiche Bildung und Forschung, Jugend, Frauen und den öffentlichen Dienst
- ▶ **Anne Kilian**, Mitglied im Schulhauptpersonalrat beim Niedersächsischen Kultusministerium
- ▶ **Michael Kröll**, Rechtsanwalt und verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift »Der Personalrat«
- ▶ **Jörg Radek**, Stellvertretender Bundesvorsitzender der GdP
- ▶ **Maria Rosenke**, Referentin für Tarif- und Beamtenpolitik beim Hauptvorstand der GEW

Brauchen Sie noch mehr Motivation?

Dann schauen Sie sich doch mal die Preisträger und deren Projekte aus den letzten Jahren an. Auf der Website www.dprp.de finden Sie ausführliche Informationen, Bilder und Impressionen der Preisverleihungen. Jetzt liegt es nur noch an Ihnen: Bis zum 31.5.2020 bewerben. <



Christof Herrmann, Kommunikationsberater mit den Themen Arbeit, Recht und Wirtschaft, Aachen.
kommunikation@sc-herrmann.de